

Adrenalinschub für kleine Lauftalente

Schüler der neuen Stadtteilschule Meiendorf in Berlin

Meiendorf (ram/cc). Es war der erste große Start für die Kinder der Sportklasse aus der neugegründeten Stadtteilschule Meiendorf. Für einen Tag waren sie Bestandteil der großen Welt der Leichtathletik. Fast 40.000 Zuschauer haben ihren Lauf im Berliner Olympiastadion in der 16x50 Meter Schülerstaffel verfolgt und ihnen zugejubelt. Das bedeutete Gänsehaut pur.

Waren viele auf dem Aufwärmplatz doch noch echt cool, so begannen auch sie zu begreifen, wo sie da eigentlich gelandet sind, als sie am Ende des Tunnels das Marathontor erblickten und erstmals einen Blick in das gut gefüllte Stadion erhielten. Dort zu stehen und zu wissen, auf der blauen Bahn werde gleich ich laufen und alle Leute werden mich sehen. Das ist Adrenalin pur. Kein Wunder, dass so mancher begann, vor Aufregung zu zittern.

Als dann noch der eigene Startläufer auf den großen Videowalls zu sehen ist und der Schulname auftaucht, ist spätestens allen klar – das ist mein großer Tag. Heute gehöre ich zu einem der größten und bedeutendsten Leichtathletik-Meetings der Welt.

Dann ertönt er endlich – der Startschuss. Und die Kinder machten das, was Diskuswurf-Olympiasieger Robert Harting



Dabei sein ist alles! Auch wenn die sportlichen Schüler der neuen STS Meiendorf gegen die laufstärkeren und teilweise älteren Schüler anderer Bundesländer keine Chance auf die Treppchenplätze hatten, freuten sich die kleinen Lauftalente über einen gelungenen Auftritt vor großem Publikum. Foto: hfr

im Vorwege als Parole für die einzige Staffel aus Hamburg ausgegeben hat: „Haut richtig rein!“ Die Kids haben alles gegeben und die Wechsel waren super. Wie schnell dort etwas schiefgehen kann, haben alle in den Vorläufen zuvor gesehen. Mehrfach fielen Staffelhölzer zu Boden.

Nach großem Kampf blieb Rang vier im vierten Vorlauf. In der Endabrechnung der 32 für dieses große Finale qualifizierten Schülerstaffeln bedeutete es in 2:09,06 Minuten Rang 17. Damit war das Team sogar zwei Plätze besser, als die Mannschaft des Vorjahres.

„Gegen die starken Sportklassen aus Berlin und Ban-

denburg haben wir keine ernsthafte Chance, zumal die meisten Schüler der Konkurrenz bereits in die sechste Klasse gehen“, so Sportkoordinator Martin Schulz. Es galt vor allem das olympische Motto „dabeisein ist alles“.

Dann gehörte die Bühne den Superstars der Leichtathletik. Sieben Olympiasieger von London sorgten für Leichtathletik der Extraklasse. Natürlich ließ sich auch Robert Harting in seinem ‚Wohnzimmer‘ den Sieg nicht nehmen. Schon am Abend zuvor signierte der wohl populärste Leichtathlet Deutschlands für jeden Meiendorfer Schüler eine Autogrammkarte.